Regionales Raumordnungsprogramm
Entwurf 2017

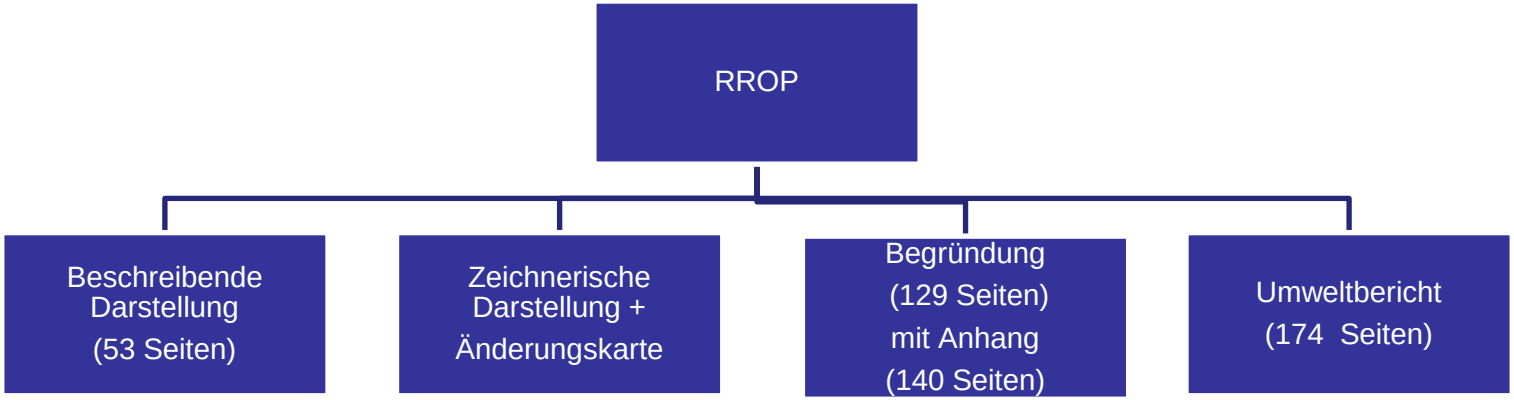
Ausschuss für Planung, Hoch- und Straßenbau

06.02.2018

Gliederung

- Allgemeines
- Torferhaltung und Biotopverbund
- Windenergienutzung
- Verfahren

Bestandteile des RROP



Gliederung des RROP gem. Vorgabe des LROP

1) Ziele und Grundsätze zur gesamträumlichen Entwicklung des Landes und seiner Teilräume
2) Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Siedlungs- und Versorgungsstruktur
3) Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Freiraumstrukturen und Freiraumnutzungen
4) Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der technischen Infrastruktur und der raumstrukturellen Standortpotenziale

Änderungen im Entwurf 2017

- Hauptaufgabe: Überprüfung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen

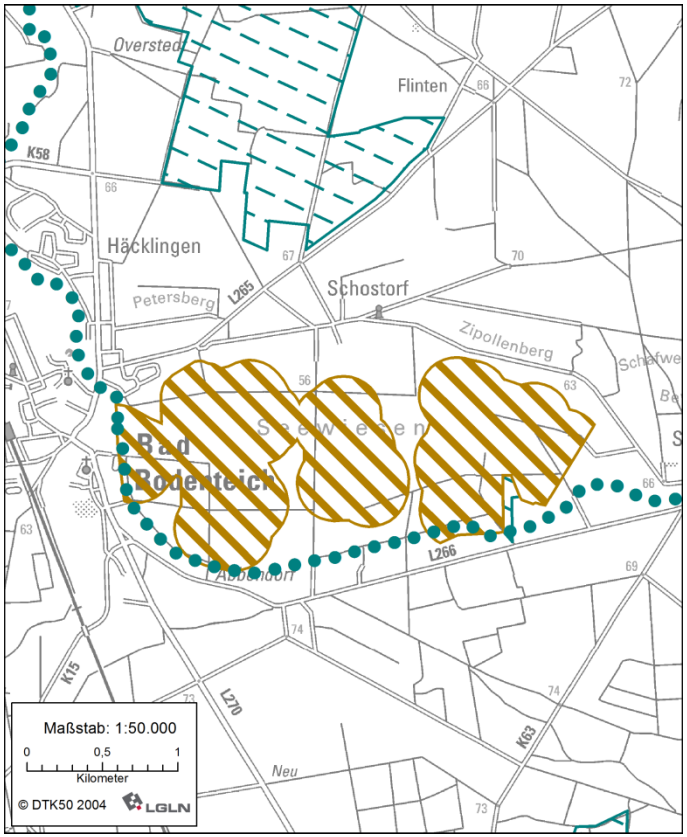
  ⟶ nur wenige Änderungen erforderlich

- Anpassung an das Landes-Raumordnungsprogramm 2017
  - Vorranggebiet Torferhaltung (Folien 6 und 7)
  - Vorranggebiet/Vorbehaltsgebiet Biotopverbund (Folien 8 bis 12)

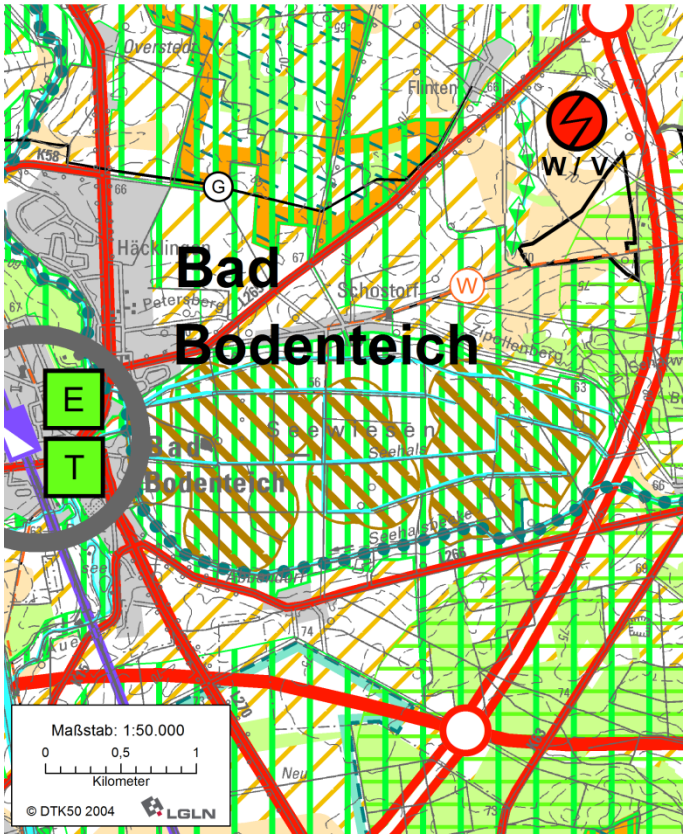
- Vorranggebiete Windenergienutzung (Folien 13 bis 22)
  - Anpassung an die aktuelle Rechtsprechung, u. a. das Urteil zum RROP Stade, und
  - an neue avifaunistische Erkenntnisse

Vorranggebiet Torferhaltung

Änderungskarte



RROP Entwurf 2017



Vorranggebiet Torferhaltung

- Vorgabe LROP in Ziffer 3.1.1 06: **Die Vorranggebiete Torferhaltung sind in die Regionalen Raumordnungs-programme zu übernehmen und dort räumlich näher festzulegen.** Die Träger der Regionalplanung können darüber hinaus in den Regionalen Raumordnungspro-grammen weitere Vorranggebiete Torferhaltung festlegen.
- RROP Ziffer 3.1.1 07: **Das Vorranggebiet Torferhaltung in den Bodenteicher Seewiesen ist in seiner Funktion als Kohlenstoffspeicher zu erhalten.**
- eine der guten fachlichen Praxis entsprechende landwirt-schaftliche und erwerbsgärtnerische Nutzung sowie eine der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft entsprechende Nutzung des Bodens steht der Festlegung der Vorrang-gebiete Torferhaltung nicht entgegen steht
- Bestandsschutz unangetastet

Vorranggebiet/Vorbehaltsgebiet Biotopverbund

- Vorgabe LROP in Ziffer 3.1.2 02: **Überregional bedeutsame Kerngebiete des landesweiten Biotopverbundes sowie Querungshilfen von landesweiter Bedeutung sind als Vorranggebiete Biotopverbund in Anlage 2 festgelegt. Sie sind als Vorranggebiete Biotopverbund, Vorranggebiete Freiraumfunktionen, Vorranggebiete Natur und Landschaft, Vorranggebiete Grünlandbewirtschaftung, -pflege und –entwicklung, Vorranggebiete Natura 2000 oder Vorranggebiete Verbesserung der Landschaftsstruktur und des Naturhaushalts in die Regionalen Raumordnungsprogramme zu übernehmen und dort räumlich näher festzulegen.**
- RROP Ziffer 3.1.2 02: **Das Biotopverbundsystem für den Landkreis Uelzen, <u>das entsprechend Ziffer 3.1.2 02 Satz 4 des LROP festgelegt wird</u>, basierend auf …, ist zu erhalt-en, zu entwickeln <u>und zu vernetzen</u>.**

Vorranggebiet/Vorbehaltsgebiet Biotopverbund

- Vorgabe LROP in Ziffer 3.1.2 04: In den regionalen Raumordnungsprogrammen **sollen** ergänzende Kerngebiete auf Basis naturschutzfachlicher Konzepte festgelegt werden. **Es sind geeignete Habitatkorridore zur Vernetzung von Kerngebieten auf Basis naturschutzfachlicher Konzepte festzulegen.**
- RROP Ziffer 3.1.2 02: Ausgehend von diesem Biotopverbundsystem **sollen** Korridore zur Biotopvernetzung (Habitatkorridore) innerhalb der Biotopkomplexe Fließgewässer, trockenes und feuchtes Offenland sowie Wald durch geeignete Strukturen miteinander vernetzt werden.

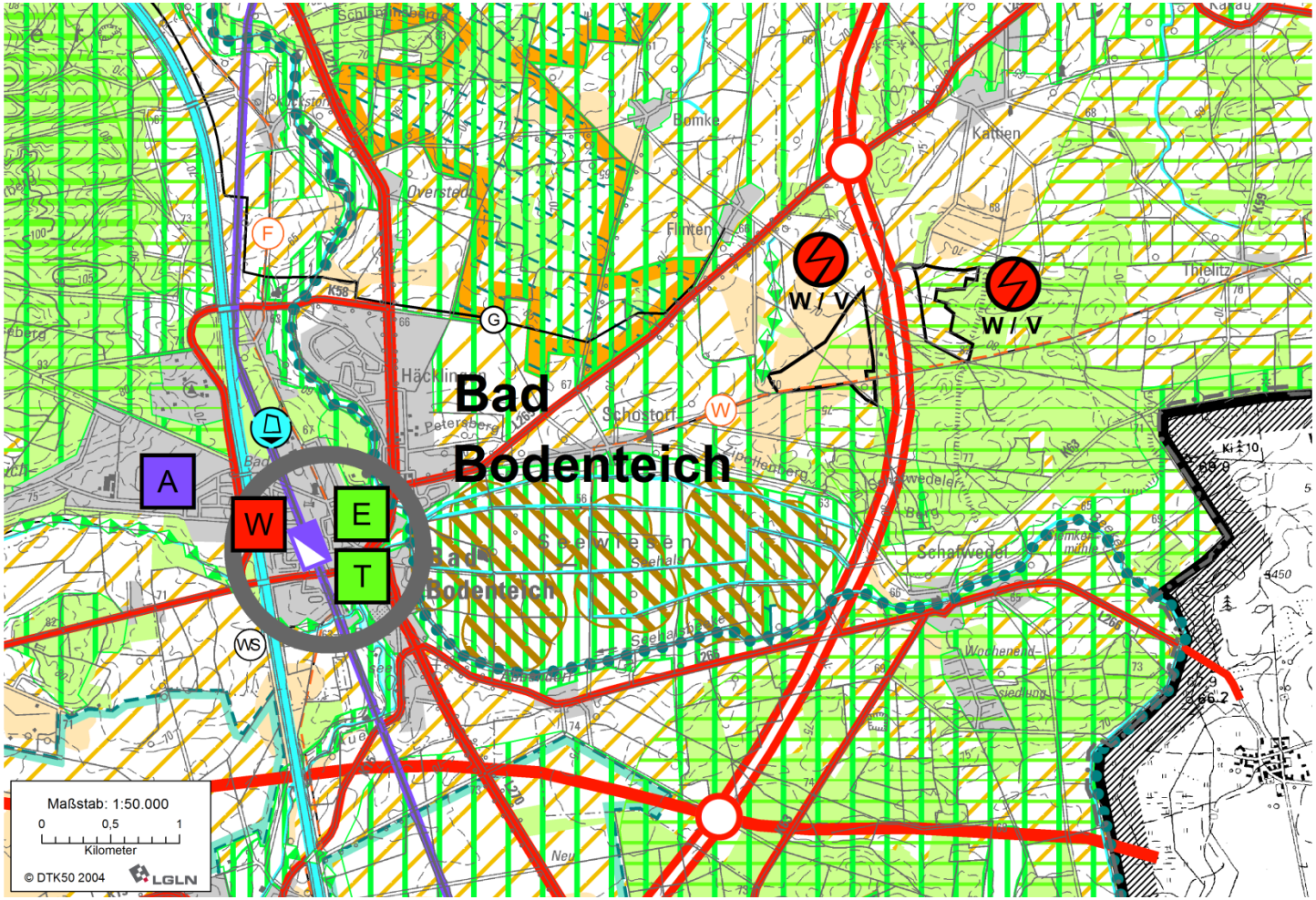
Vorbehaltsgebiet Biotopverbund

- Die ökologische Vernetzung von Heiden und Magerrasen **soll** im Korridor vom Schießplatz Unterlüß im Süden, über die Ellerndorfer Wacholderheide bis zum Truppenübungs-platz Munster-Nord im Norden verbessert werden.
- Entlang des Elbe-Seitenkanals **sollen** die angrenzenden Böschungen als Verbindungen zwischen trockenem Offenland, Ödland, angrenzenden Heideflächen und wertvollen Lebensräume erhalten und verbessert werden.
- Im Korridor der stillgelegten Bahnstrecke von Uelzen nach Dannenberg **sollen** im Bereich der Gemeinden Oetzen, Weste und Stoetze die Biotopkomplexe Ödland, trockene Offenlandbereiche und Waldgebiete verbunden und entwickelt werden. (auch zeichnerisch dargestellt)

Vorbehaltsgebiet Biotopverbund

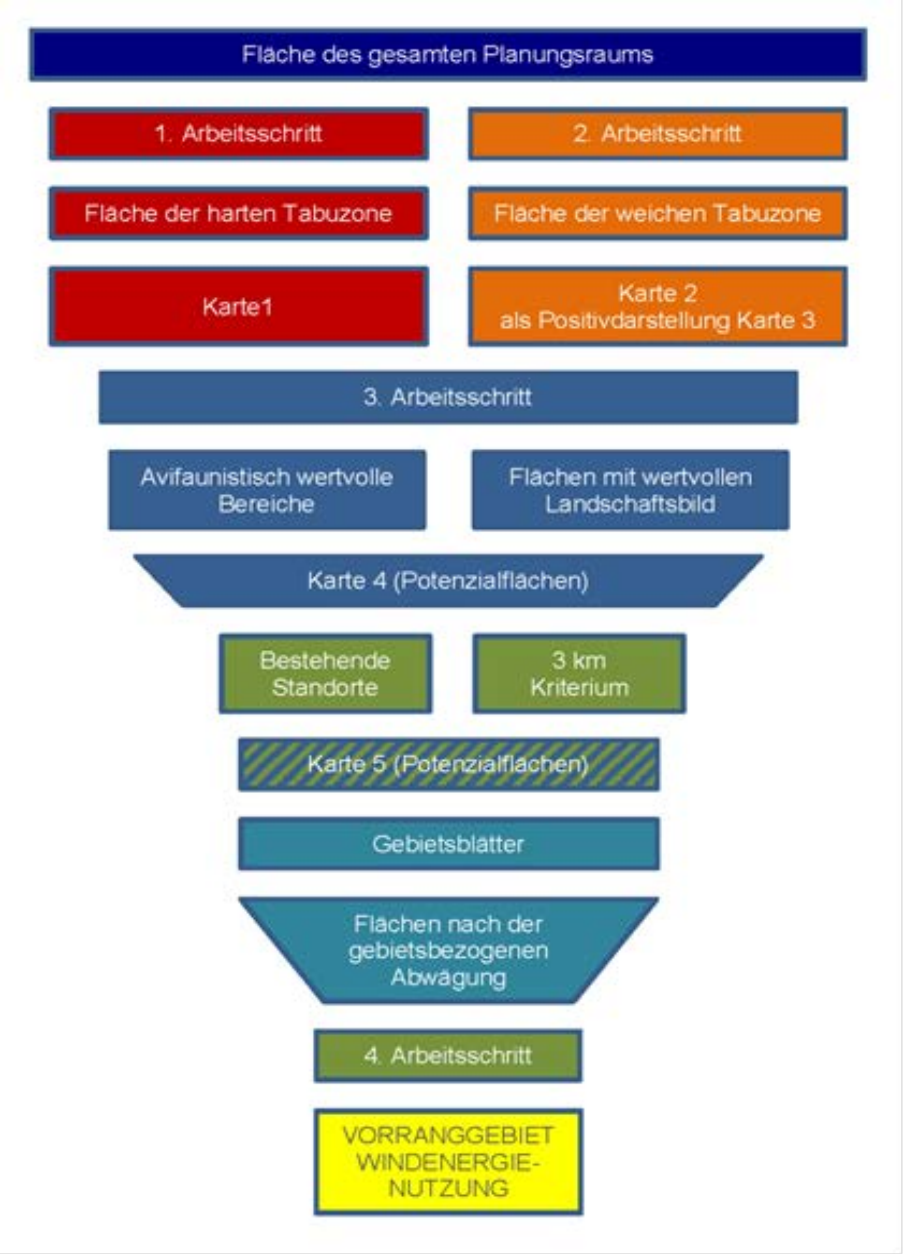
- Die ökologische Vernetzung von Laubmischwäldern und Kleingewässern **soll** im Korridor von Wiebeck im Norden über den Almstorfer Fuchsberg, den Häsekenberg, dem Westersunder sowie der Wohldheide bis zum Brandgehege/Absunder im Süden verbessert werden.
- Die ökologische Vernetzung von Waldkomplexen **soll** im Korridor vom Lohn im Norden über den Sieken bis zum Bobenwald im Süden über Verbindungselemente verbessert werden.

Vorranggebiet Biotopverbund



WINDENERGIENUTZUNG

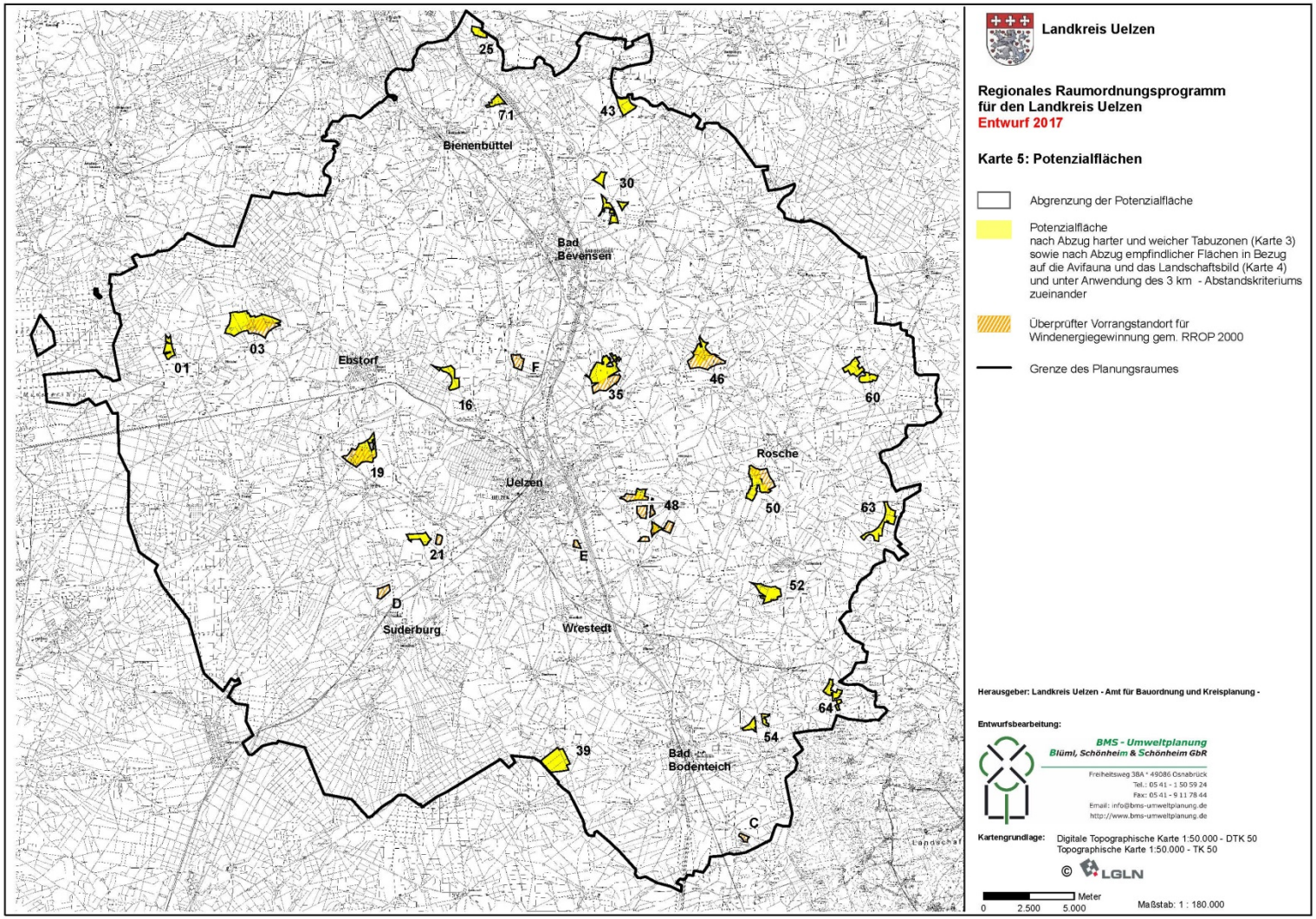
Planungs-konzept Wind-energie



Harte und weiche Tabuzonen

Ausschlusskriterium	Einstufung des Ausschlusskriteriums	Pufferfläche	Einstufung der Pufferfläche
~~Vorhandene Bebauung/Bauleitplanerisch gesicherter Bereich gem. Planzeichen 15.15~~ Tatsächlich bewohnte Bereiche oder solche, für die ein Bebauungsplan besteht	HT	~~500~~ 400 m + ~~500~~ 600 m	HT/WT
Unbewohnte oder nur durch Flächennutzungsplan abgesicherte Siedlungsbereiche	WT	1.000 m	WT
Einzelwohnhäuser im Außen-bereich ~~ohne Darstellung mit Planzeichen 15.15~~	HT	~~500~~ 400 m + 100 m	HT/WT
Vorranggebiet Industrielle Anlagen und Gewerbe gem. Planzeichen 1.21	~~HT~~WT		
~~Europäisches Vogelschutzgebiet gem. § 7 Abs. 1 Nr. 7 bzw. 8 BNatSchG~~	~~HT~~	~~200 m~~	~~WT~~
Vorranggebiet Natura 2000 gem. Planzeichen 2.6	WT	200 m	WT
Vorranggebiet Biotopverbund gem. Planzeichen 2.9	WT	-	-

Potenzialflächen Windenergie



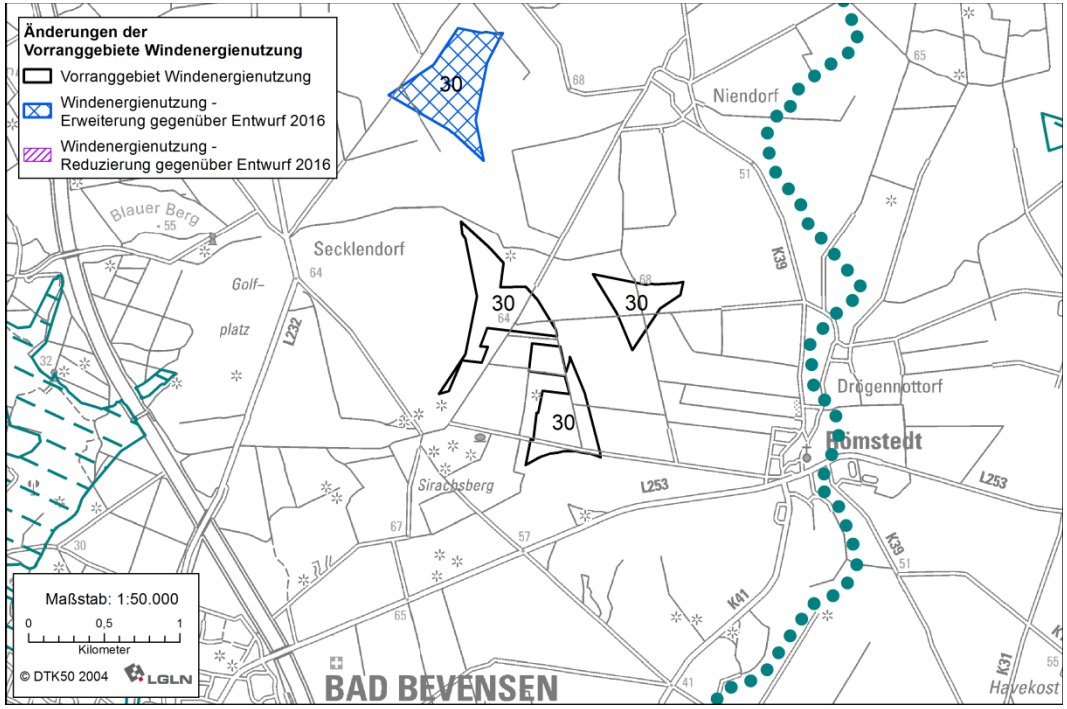
Veränderte Gebietskulisse Windenergienutzung

- 23 Vorranggebiete, im RROP Entwurf 2016 waren es 26
- Neues Vorranggebiet: Bankewitz (60),
- Größere Erweiterungen des Vorranggebietes Secklendorf (30)
- Reduzierung der Vorranggebiete:
  - Emmendorf (34)
  - Bostelwiebeck (43)
- Entfallene Vorranggebiete:
  - Barum (15)
  - Hohenzethen (59)
  - Schwemlitz (62) und
  - Groß Thondorf (74)

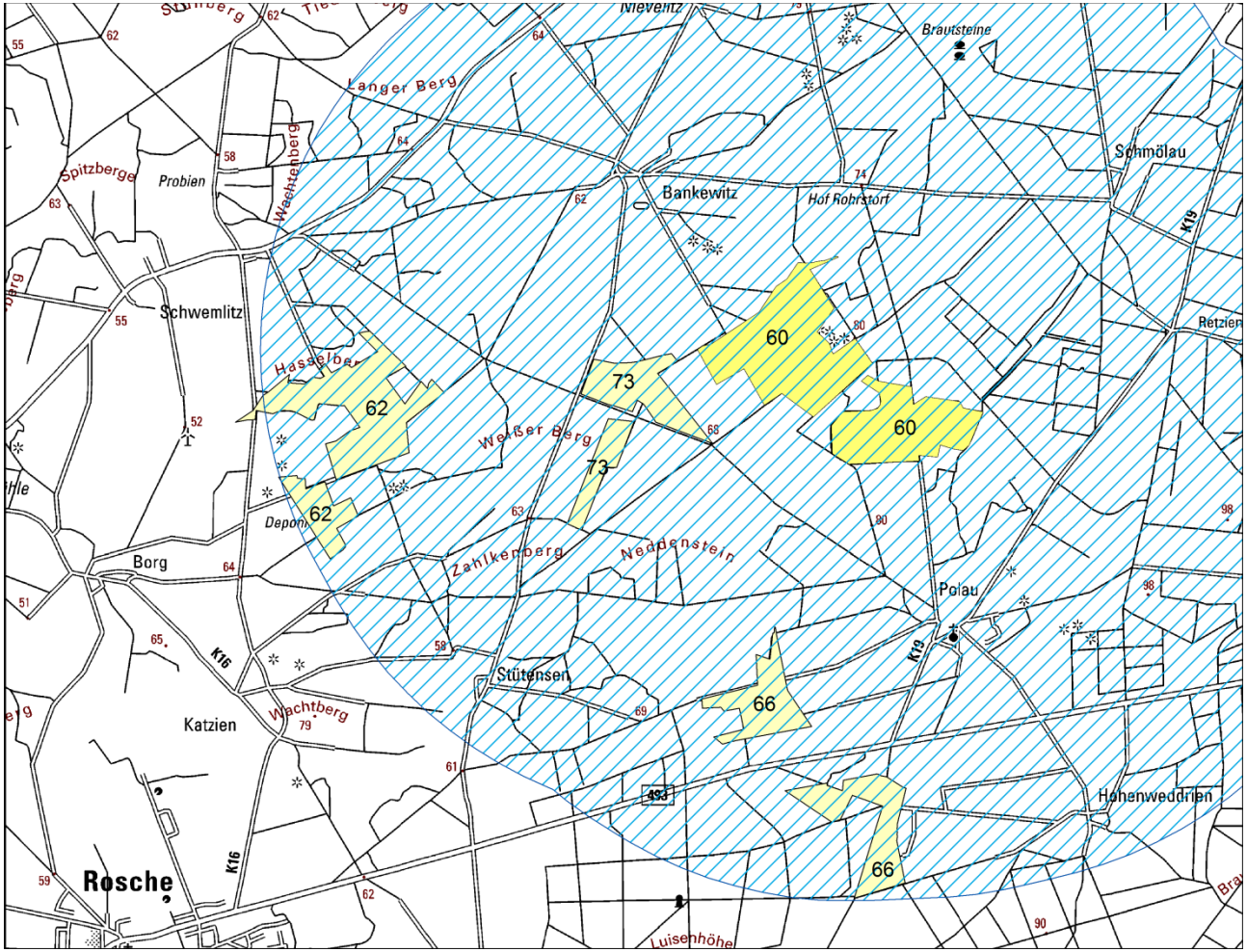
Veränderte Gebietskulisse Windenergienutzung

- Harte und weiche Tabuzonen führen zu keiner Änderung bei den neuen Vorranggebieten, haben jedoch Auswirkungen auf die überprüften Altstandorte
  - Klein Süstedt (21)
  - Masendorf (35)
  - Hanstedt II (48)
  - Langenbrügge (C)
  - Suderburg (D)
  - Halligdorf (E)

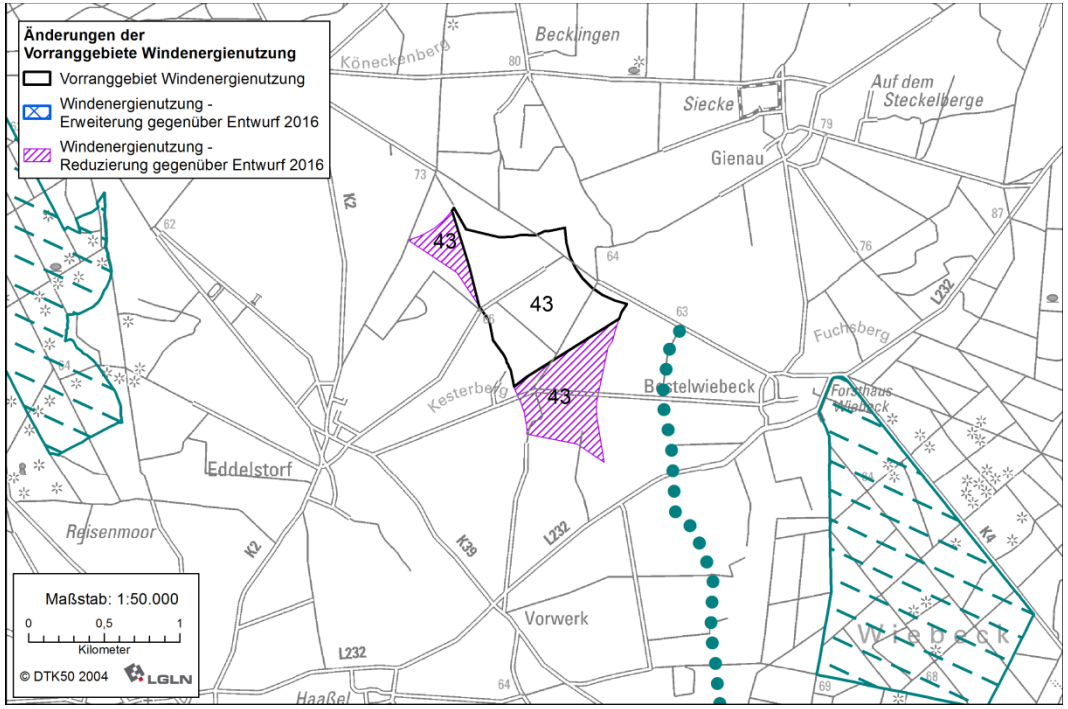
Erweiterung Vorranggebiet Windenergienutzung Secklendorf (30)



Neues Vorranggebiet Windenergienutzung Bankewitz (60)



Reduzierung Vorranggebiet Windenergienutzung Bostelwiebeck (43)



Endgültige Kulisse der Vorranggebiete Windenergienutzung

Nr.	Name des Vorranggebietes	RROP 2000 Größe der Vorrangstandorte für Windenergiegewinnung in ha	RROP ~~2016~~ 2017 Entwurf Größe der Vorranggebiete Windenergienutzung in ha
01	Schatensen	-	43,1
03	Holthusen I	150	276,0
~~15~~	~~Barum~~	~~-~~	~~90,4~~
16	Vinstedt		59,2
19	Gerdau	82	158,0
21	Klein Süstedt	15	63,0~~59,6~~
25	Wulfstorf	-	32,9
30	Secklendorf	-	84,2~~56,5~~
~~34~~	~~Emmendorf~~	~~43~~	~~98,1~~
35	Masendorf	80,9	~~218,4~~219,7
39	Nienwohlde	-	139,0
43	Bostelwiebeck	-	~~103,3~~63,3
46	Dörmte	135	163,0
48	Hanstedt II	157	~~148,7~~158,7
50	Nateln	66	163,1
52	Suhlendorf	-	~~86,9~~90,4
54	Schostorf	-	42,8
~~59~~	~~Hohenzethen~~	~~-~~	~~44,2~~
60	Bankewitz	-	97,6
~~62~~	~~Schwemlitz~~	~~-~~	~~61,0~~
63	Dalldorf	-	~~99,0~~98,1
64	Kakau	-	55,6
71	Hohnstorf	-	32,4
~~74~~	~~Groß Thondorf~~	~~-~~	~~43,5~~
C	Langenbrügge	16,4	14,1~~7,8~~
D	Suderburg	38	~~31,9~~33,4
E	Halligdorf	11,7	11,~~2~~9
F	Emmendorf	43	41,4
-	Westerweyhe	14	-
-	Bomke/Overstedt	17	-
	Anzahl der Gebiete	13	~~26~~23
	Gesamtfläche in ha	826	~~2.326~~2.140,9
	Anteil an der Landkreisfläche in %	0,57	~~1,60~~1,47

VERFAHREN

Ablauf des erneuten Beteiligungsverfahrens; Fristen und Stellungnahmen

- Auslegung vom 07.02. bis 08.03.2018 im Kreishaus und gleichzeitige Bereitstellung im Internet
- Die Öffentlichkeit (bis 22.03.2018) und die öffentlichen Stellen (bis 15.03.2018) haben die Möglichkeit, zum Entwurf 2017 Stellung zu nehmen, Änderungs- und Verbesserungsvorschläge zu machen sowie Bedenken und Zweifel anzumelden
- Gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 ROG wird nur in Bezug auf die geänderten Teile, die in Text und Karte kenntlich gemacht sind, die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben
- die Frist zur Stellungnahme für die öffentlichen Stellen ist gem. § 9 Abs. 3 Satz 2 ROG angemessen verkürzt worden

Ablauf des erneuten Beteiligungsverfahrens; Inhalt

- Ausgelegt und im Internet bereitgestellt wird der Entwurf 2017 des RROP mit:
  - Beschreibende Darstellung (die geänderten Teile sind kenntlich gemacht)
  - Änderungskarte
  - Zeichnerische Darstellung
  - Begründung mit Anhang (die geänderten Teile sind kenntlich gemacht)
  - Umweltbericht (die geänderten Teile sind kenntlich gemacht)
  - Avifaunistisches Fachgutachten
  - Fachgutachten zum Landschaftsbild
  - Abwägungssynopse (Öffentliche Stellen/Öffentlichkeit) zum Entwurf 2016
  - Vollständige Unterlagen des Entwurfs 2016 des RROP

Ablauf des erneuten Beteiligungsverfahrens; nächste Arbeitsschritte

- Die Eingaben werden gesichtet und die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander abgewogen. Das Ergebnis wird anschließend mit den öffentliche Stellen erörtert.
- Das fertig gestellte RROP wird nach Beratung im Fachausschuss vom Kreistag als Satzung beschlossen und von der oberen Landesplanungsbehörde (ArL Lüneburg) genehmigt.

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!